Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen.

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten.

Nr. 890. Dienstag, 18. Dezember. 1883.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 18. Dezember. (Telegr. Agentur.)

		Not.v.17.			Not.v.17.
Weizen flau			**Spiritus** matter		
Dezember	178 —	179 —	loco	47 40	47 80
April-Mai	186 —	187 —	Dezember	47 70	48 30
Roggen matt			Dezember-Januar	47 70	48 30
Dezember-Januar	150 25	150 50	April-Mai	49 10	49 50
April-Mai	151 —	151 50	Juni-Juli	50 10	50 50
Mai-Juni	151 —	151 50	**Hafer**		
Rüböl ruhig			Dezember	127 —	127 —
Dezember	65 40	65 30	Kündig. für Roggen	50	150
April-Mai	65 70	65 70	Kündig. Spiritus	130000	160000

Oels-Gn. E. St.-Pr.	71 —	71 —	Russ. zw. Orient. Anl.	55 50	55 30
Halle Sorauer „ „	113 75	114 75	„ Bod.-Kr. Pfdb.	84 60	84 75
Ostpr. Südb. St. Act.	125 40	127 10	„ Präm.-Anl. 1866	128 40	128 50
Mainz. Ludwigshf. „ „	108 —	108 —	Pos. Provinz.-B.-A.	119 —	119 —
Marienbg. Mlawka „ „	90 75	91 90	Landwirthschft. B.A.	— —	— —
Kronprinz Rudolf „ „	73 10	73 50	Posener Spritfabrik	79 —	79 —
Oestr. Silberrente	66 75	66 75	Reichsbank	148 75	148 25
Ungar 5% Papierr.	71 90	72 10	Deutsche Bank Akt.	147 25	146 90
do. 4% Goldrente	73 90	73 75	Diskonto Kommandit	189 25	187 50
Russ.-Engl. Anl. 1877	— —	91 25	Königs-Laurahütte	113 50	112 25
„ „ 1880	71 —	71 —	Dortmund. St.-Pr.	82 50	81 50

Nachbörse: Franzosen 530 50 Kredit 483 50 Lombarden 236 50

Galizier. E.-A.	122 90	122 50	Russische Banknoten	197 60	197 30
Pr. konsol. 4% Anl.	101 60	101 50	Russ. Engl. Anl. 1871	85 40	85 40
Posener Pfandbriefe	100 80	100 80	Poln. 5% Pfandbr	61 —	60 90
Posener Rentenbriefe	101 —	101 —	Poln. Liquid.-Pfdbr.	54 10	54 10
Oester. Banknoten	168 75	168 75	Oester. Kredit-Akt.	482 50	478 —
Oester. Goldrente	83 25	83 25	Staatsbahn	530 50	528 —
1860er Loose	117 60	117 75	Lombarden	236 50	236 —
Italiener	89 80	89 60	**Fondst.** fest		
Rum. 6% Anl. 1880	102 10	102 25			

Stettin, den 18 Dezember. (Telegr. Agentur.)

		Not.v.17.			Not.v.17.
Weizen unveränd.			April-Mai	65 —	65 —
Dezember	184 —	184 —	**Spiritus** matt		
April-Mai	188 —	188 50	loco	47 10	47 50
Roggen matt			Dezember	47 70	47 70
Dezember	143 —	144 —	per		
April-Mai	147 50	148 —	April-Mai	48 70	49 —
Rüböl unverändert			**Petroleum**		
Dezember	64 50	64 50	loco	930 —	935 —
per			**Rübsen**		

Die während des Druckes dieses Blattes eintreffenden Depeschen werden im Morgenblatt wiederholt.

Börse zu Posen.

Posen, 18. Dezember. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen. Gekündigt 500 Centner. Kündigungspreis 143, per Dez 143, per Dez.-Jan. 143, per Jan.-Febr. 143, per April-Mai 145.50.

Spiritus (mit Faß.) Gek. 10,000 Liter Kündigungspreis 47,30, per Dez. 47,30, per Jan. 47,40, per Febr. 47,70, per März 48,00, per April-Mai 48,50. Loco ohne Faß 47,00.

Posen, 18. Dezember. [Börsenbericht.]

Spiritus matt. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis —,—, per Dez.-Jan. 47,40 bez. Br., per Febr. 47,50 bez. Gd., per April-Mai 48,50 bez. Br. Loco ohne Faß 47,20 bez.

Produkten-Börse.

Danzig, 17. Dez. [Getreidebörse.] Wetter: trübe, feucht, gestern Abend starker Regen. — Wind: W.

Weizen loko hat auch am heutigen Markte im Allgemeinen eine matte Stimmung und schweren Verkauf gezeigt, gute und helle Qualität brachte aber letzte Preise, und sind 300 Tonnen gekauft worden. Es ist bezahlt für Sommer- 125—128 Pfd. 173, 174 M., bunt 118 bis 120/1 Pfd. 168 M., hellbunt 122—124 Pfd. 172—178 M., hochbunt 126 Pfd 182 M., für russischen Ghirka 126 Pfd. 155—158 M., fein Ghirka 127 Pfd. 166 M., roth besetzt 116/7—118 Pfd. 147—151 M., roth 118—19 Pfd. 150—155 M., roth glasig 122/3 Pfd. 155 M., roth milde 126/7 Pfd. 164 M., hell krank 112 Pfd. 151 M., bunt 116/7 bis 117/8 151 M., hell besetzt 123 Pfd. 180 M., glasig 122 Pfd. 172 M. per Tonne. — Termine Transit Januar-Februar 175 M. Br., 174 M. Gd., per April-Mai 182 M. Br., 181½ M. Gd., inländischer 186 M. bez., Mai-Juni Transit 184 M. Br., 183½ M. Gd. Regulirungspreis 175 M.

Roggen loko behauptet und ist nach Qualität per 120 Pfd. bezahlt für inländischen 142 M., für kranken 138 M., sehr krank feucht 128 M., für russischen zum Transit 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125 M., besetzt 119 M. per Tonne. Umsatz 120 Tonnen. Termine April-Mai inländ. 142 M. Gd., Transit 131½ M. bez., Mai-Juni inländ. 144 M. Br., 143 M. Gd. Regulirungspreis 141 M., unterpoln. 130 M.. Transit 128 M. Gekündigt — Tonnen. — Gerste loko in guter Qualität fest und brachte inländische große 110 Pfd. 140 M., 116 Pfd. 145 M., feine 109 Pfd. 146 M., russische zum Transit 103 Pfd. 110 M., 108 Pfd. 117 M., Futter- 97 Pfd. 100 M. per Tonne. — Hafer loko wurde russischer zum Transit nach Qualität zu 95, 99, 104, 112 M. per Tonne verkauft. — Erbsen loko inländ. Koch- zu — M., russische zum Transit Futter- mit 136 M. per Tonne gerkauft. — Heddrich loko russ. zum Transit — M. — Bohnen loko inländ. Pferde- mit 135, 136 M. per Tonne bezahlt. — Spiritus loko 48 M. Gd.

Locales und Provinzielles.

Posen, 18. Dezember.

r. **Petroleum-Explosion.** Am 16. d. M. Abends explodirte in einer Wohnung auf der Gr. Gerberstraße eine Petroleum-Tischlampe, so daß das umherspritzende Petroleum auf Tisch und Fußboden brannte; es gelang jedoch, den kleinen Brand zu löschen, ohne daß die Allarmirung der Feuerwache nöthig gewesen wäre.

r. **Eine gefährliche Schlafstelle.** Ein total Betrunkener hatte sich gestern Abends in der St. Martinsstraße gerade das Geleis der Pferdebahn ausersehen, um dort seine nächtliche Lagerstätte aufzuschlagen, so daß er quer über die Schienen lag. Er wurde zu seinem Glücke noch bemerkt, ehe der Pferdebahnwagen herankam, und zu seiner eigenen Sicherheit ins Polizeigewahrsam gebracht.

r. **Diebstähle.** Gestern Nachmittags wurde einer Dame, welche auf dem Alten Markte vor einer Pfefferkuchenbude stand und ihren Regenschirm auf einen Augenblick aus der Hand gelegt hatte, derselbe gestohlen. Da bei dem diesjährigen Weihnachtsmarkte die Diebe eine ganz besondere Thätigkeit entfalten, so wird das Publikum, besonders die Damen, welche das Portemonnaie gewöhnlich in die äußere Tasche ihres Paletots stecken, wohl daran thun, möglichst vorsichtig zu sein. — Im Dorfe Briesen (Kr. Schroda) sind einem Wirthe durch einen Knecht, der bisher bei ihm gedient hatte, seitdem aber verschwunden ist, mittelst Aufbrechens eines Kleiderspindes mehrere Kleidungsstücke, und zwar ein schwarzer Sommerüberzieher, ein schwarzbraunes Jacket, ein karrirter Rock, ein grauer Rock, ein brauner Rock, ein Paar schwarze Tuchhosen nebst Weste, gestohlen worden. — In Landsberg a/W. wurden am 9. d. Mts. eine goldene Damenuhr nebst langer goldener Halskette, und kurzem Kettchen mit goldenem Uhrschlüssel und Trauringe, gezeichnet L. N. 18. Mai 1831, gestohlen. Die Uhr hat auf der Innenseite des Deckels die Nummer 2620, und auf der Außenseite am Rande einen Kreis von schwarzer Emaille. Möglicherweise ist die Uhr hieher gelangt. — Gestern Morgens wurde einem Kaufmanne auf der St. Martinstraße eine Tonne mit Heringen vom Hofe gestohlen. — Einer Dame, welche gestern Nachmittags vor einem Schaufenster am Wilhelmsplatze stand, wurde durch einen Anstreicher ein Portemonnaie nebst Inhalt aus der Paletottasche gestohlen. Ein Knabe, welcher den Diebstahl bemerkt hatte, holte den Dieb, der die Flucht ergriffen hatte, ein und veranlaßte ihn, das Portemonnaie herauszugeben.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Berlin**, 17. Dez. [Städtischer Zentral-Viehhof. Amtlicher Bericht der Direktion.] Zum Verkauf standen: 3138 Rinder, 7751 Schweine, 1223 Kälber, 3395 Hammel. — Der Rindermarkt verlief in Folge des starken Auftriebes sehr langsam und gedrückt bei rückgängigen Preisen. Für den Export geeignete und bezw. feine Waare war leichter zu den alten Preisen verkäuflich. Es verbleibt größerer Ueberstand. Man zahlte für I. 57—60, II. 48—51, III. 41 bis 45, IV. 36—39 M. pr. 100 Pfd. Fleischgewicht. — Bei den Schweinen gestaltete sich der Handel besser und durchschnittlich auch zu etwas höheren Preisen als am vorigen Montag. Der Markt ist ziemlich geräumt. Mecklenburger brachten ca. 50, Pommern und gute Landschweine 47—49, Senger 45—46, Serben und Moldauer 42—45 M. pr. 100 Pfd. bei 20 pCt. Tara; Bakonier 46—48 M. pr. 100 Pfd. bei 45—50 Pfd. Tara pr. Stück. — Gute Kälber wurden glatt verkauft; Mittel- und geringe Waare hielt bei ruhigem Geschäft die vorigen Freitagspreise. I. 52—62, II. 30—48 Pf. pro Pfund Fleischgewicht. — Auch bei Hammeln waren die guten Posten bald vergriffen, während das Geschäft sich in Mittel- und geringer Waare langsamer entwickelte, weil die Verkäufer auf höhere Preise hielten. I. 50—55 Pf., beste Lämmer bis 59 Pf., II. 40—48 Pf. pr. Pfund Fleischgewicht. — Was die nächsten beiden Haupt- und Exportmärkte betrifft, so halten — worauf wir die Händler aufmerksam machen — die Viehkommissionshandlungen an ihren früheren Verabredungen mit den Exporteurs, Großschlächtern und den meisten Händlern fest, nach welchen dieselben nicht Freitag (wie es der Vorstand der Schlächterinnung wünschte)

sondern nach wie vor auch in den Festwochen Montags stattfinden sollen. Es scheint sicher, daß nächsten Freitag die Exporteurs nicht zur Stelle sein werden, vielmehr erst zum nächsten Montagsmarkt erscheinen.

Wetterbericht vom 17. Dezember, 8 Uhr Morgens.

Ort.	Barom. a. 0 Gr. nach d. Meeresniv. reduz. in mm.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad
Mullaghmore	778	NNW 1	halb bedeckt	3
Aberdeen	774	NNW 5	bedeckt	2
Christiansund	765	NW 4	wolkig	1
Kopenhagen	757	NNO 5	bedeckt	1
Stockholm	757	N 4	bedeckt	—0
Haparanda	756	SO 4	bedeckt	—6
Petersburg	—			
Moskau	759	WSW 1	bedeckt	—1
Cork, Queenst.	778	NNW 5	heiter	4
Brest	771	NNO 5	wolkig [1]	5
Helder	763	N 8	heiter	5
Sylt	761	NNO 4	heiter [2]	1
Hamburg	760	NW 4	wolkig [3]	0
Swinemünde	755	NNW 4	bedeckt [4]	2
Neufahrwasser	751	SSW 2	bedeckt [5]	1
Memel	750	S 3	bedeckt [6]	2
Paris	—			
Münster	761	WNW 1	wolkig	0
Karlsruhe	760	NO 2	Schnee	2
Wiesbaden	760	NNW 4	bedeckt [7]	3
München	758	W 1	bedeckt	—0
Chemnitz	757	N 4	bedeckt [8]	0
Berlin	756	NW 2	heiter [9]	0
Wien	756	W 1	bedeckt	3
Breslau	754	W 8	bedeckt [10]	2
Ile d'Aix	—			
Nizza	—			
Triest	754	still	Nebel	9

[1]) Seegang mäßig. [2]) Reif. [3]) Gestern feiner Regen und Schnee. [4]) Nachts Regen. [5]) Nachts Schneeflocken. [6]) Nachts Schnee, Regen. [7]) Nachmittags, Nachts Regen. [8]) Nachts Schnee. [9]) Reif. [10]) Nebel.

Skala für die Windstärke.

1 = leiser Zug, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäßig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steif, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sturm, 11 = heftiger Sturm, 12 = Orkan.

Uebersicht der Witterung.

Das Minimum, welches gestern über der Helgolander Bucht lag, ist mit rasch abnehmender Tiefe ostwärts bis zur ostpreußischen Küste fortgeschritten, so daß die lebhafte nördliche Luftströmung, welche gestern über den britischen Inseln und der Nordsee herrschte, sich ostwärts über ganz Nord-Central-Europa ausgebreitet hat. Daher ist über ganz Deutschland bei abnehmenden Niederschlägen erhebliche Abkühlung eingetreten; vielfach fand Nachtfrost oder Reifbildung statt. Gestern und in der Nacht ist in Deutschland allenthalben Regen oder Schnee gefallen. In Hamburg wurde intensives Morgenroth beobachtet.

Deutsche Seewarte.

Wetter-Prognose

der deutschen Seewarte in Hamburg für Mittwoch, den 19. Dezember.

(Original-Telegramm der „Posener Zeitung.")

Veränderliches etwas wärmeres Wetter mit Niederschlägen und mäßiger Luftbewegung.

Wetter-Prognosen

von Dr. Overzier in Köln.

(Nachdruck verboten.)

19. Dezember. Mittwoch. Theils aufgeheitert, theils bedeckt örtlich mit geringen Niederschlägen. Aufhellungsperioden morgens und kurze Zeit Nachmittags. Mittags bewölkt, Abends bedeckt wohl mit Niederschlägen. Die Wasserstände steigen wohl noch.

20. Dezember. Donnerstag. Wolkig und windig bis örtlich stürmisch, meist mit geringen Niederschlägen Abends und kühler. Vielleicht früh Morgens und kurze Zeit Nachmittags örtlich Neigung zur Aufheiterung. Die Wasserstände steigen wohl noch.

21. Dezember. Freitag. Vorherrschend wolkig und zeitweise windig, meist mit geringen Niederschlägen, tagsüber mäßig kalt, stellenweise Nachmittags kurze Zeit aufgeheitert. Die Wasserstände werden demnächst fallen, wenn sie auch trotz der allgemein fallenden Tendenz ab und zu noch etwas steigen.

Telegraphische Nachrichten.

Rom, 18. Dez. Nach dem Familiendiner begaben sich der König und der Kronprinz gestern nach dem Kapitol zu dem Feste der Munizipalität, auf der Fahrt durch die glänzend erleuchteten Straßen überall enthusiastisch begrüßt. Um 9¾ Uhr erfolgte die Ankunft auf dem Kapitol, wo die Herrschaften im Tabularium vom Bürgermeister und dem Exekutivkomite des Kommunalrathes empfangen wurden. Die Munizipalität hatte über tausend Personen geladen, darunter die höheren Würdenträger des Hofes, die Minister, die Diplomaten, die Senatoren und Deputirten und hohe Militärs. Von den Fenstern des Tabulariums betrachteten die Herrschaften die feenhafte bengalische Beleuchtung des Forums und des Palatins, von der dichtgedrängten Bevölkerung enthusiastisch begrüßt. Der Kronprinz sprach dem Bürgermeister seine Bewunderung über das herrliche Schauspiel aus. Von dem Tabularium begaben sich die Herrschaften durch das Museum, wo die Musikaufführung stattfand, nach dem Bachus-Saal. Nach Beendigung des Konzertes erfolgte die Rückfahrt nach dem Quirinal unter erneuten Kundgebungen der Bevölkerung. (Wiederholt.)

Pest, 18. Dez. Tisza-Eszlar-Prozeß. (Appellationsinstanz.) Der Referent gab heut eine Zusammenstellung der Beweise und Indizien, welche der Untersuchungsrichter als Belastungsmomente gesammelt hatte, beleuchtete die Aussagen einzelner Angeklagten, indem er dieselben mit den Depositionen der Zeugen, worauf die Angeklagten sich berufen haben, verglich. Es wurde konstatirt, daß die Wittwe Solymosi anfänglich das Verschwinden Esthers Vormittags zwischen neun und zehn Uhr angegeben hatte, während Esther noch nach der Mittagsstunde gesehen worden war.

Rom, 18. Dez. Der König verlieh Herrn v. Keudell das Großkreuz des Mauritius- und Lazarus-Ordens. Der deutsche Kronprinz dejeunirt heute Vormittag um 11 Uhr bei Herrn von Keudell.

Das „Amtsblatt" schreibt: Die Bevölkerung Roms und ganz Italiens bringen dem erlauchten Prinzen die ehrfurchtsvollen Huldigungen dar, welcher auch Namens seines Vaters komme, um dessen freundschaftliche Gesinnungen zu bestätigen und die innigen und herzlichen Freundschaftsbande beider Höfe und Nationen noch enger zu knüpfen.

Kammer. Bei der Berathung des Unterrichtsbudgets wurde bei dem Kapitel „Bibliothek" die Kabinetsfrage gestellt. Depretis erklärte sich mit dem Unterrichtsministerium solidarisch. Die Abstimmung erfolgt wegen Beschlußunfähigkeit erst morgen.

Berlin 18. Dez. Im Abgeordnetenhause brachte der Finanzminister die Vorlagen betreffend die Einkommensteuer und die Kapitalrentensteuer ein. Das neue Einkommensteuergesetz hebt die bisherige Bestimmung über die Klassensteuer und die klassifizirte Einkommensteuer auf, bezieht die Aktiengesellschaften in den Kreis der steuerpflichtigen Personen ein und vereinigt beide Steuern zu einer einheitlichen gleichartigen Steuer. Von allem Einkommen über 1200 Mark will dasselbe mittelst einer mit ein Prozent beginnenden, langsam steigenden Steuerskala erst bei 10,000 Mark Einkommen den bisherigen dreiprozentigen Steuersatz erreichen und dadurch einheitliche bessere Veranlagung und Deklarationspflicht eine gerechtere gleichmäßige Besteuerung herbeiführen. Eine besondere Berücksichtigung der die Leistungsfähigkeit der Steuerpflichtigen beeinträchtigenden wirthschaftlichen Verhältnisse soll stattfinden bei Einkommen unter 1800 Mark bis zum Erlaß der Steuer, bei Einkommen unter 9000 Mark bis auf die Hälfte der Steuer. Die Kapitalrentensteuer soll das bisher freigebliebene Kapitalvermögen treffen mit zwei Prozent, falls die Kapitalrente jährlich mindestens 10,000 Mark beträgt, dagegen herunter bis ein halbes Prozent bei einer Kapitalrente abwärts bis zu 600 Mark. Kapitalrenten unter 600 Mark und solche von Personen mit einem Einkommen unter 2000 Mark, ferner solche von Wittwen, Waisen und Gebrechlichen mit einem Einkommen unter 4000 Mark bleiben frei. Den schon prägravirten Grundbesitz habe man nicht mehr heranziehen wollen; es liege das nicht im Sinne der Resolution des Hauses vom 22. Februar. Die weitere Heranziehung des fundirten Einkommens würde auch erfolglos sein.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am	17. Dezember	Mittags	1,24	Meter.
"	" 18. "	Morgens	1,40	"
"	" 18. "	Mittags	1,40	"

Verantwortlicher Redakteur: C. Fontane in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker & Comp. (Emil Röstel) in Posen.